

## Und nun noch ein Wort an die Eltern:

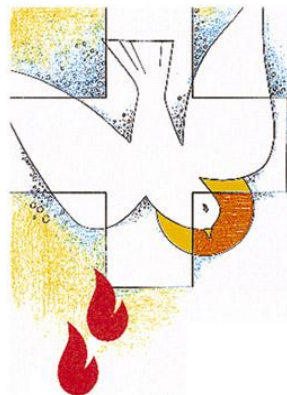
Liebe Eltern,  
auch Sie bitten wir, diesen kleinen Info-Bogen zur Firmung Ihres Kindes zu lesen. Daraus wird ersichtlich, wie kostbar die eigene, freie Entscheidung Ihres Kindes, sich firmen zu lassen, ist. Daher richten wir an Sie als Eltern **zwei ganz herzliche Bitten**:

1. **Bitte zwingen Sie Ihr Kind nicht, sich firmen zu lassen.** Immer wieder erleben wir, wie Jugendliche missmutig an der Vorbereitung teilnehmen, weil sie es eben müssen. Inhalte der Vorbereitung, die eigentlich das Herz ansprechen sollen, werden widerwillig aufgenommen und so geradezu in ihr Gegenteil verkehrt. Der Glaube, dass schon was Gutes dabei herumkommt, wenn man einmal gezwungenermaßen bei der Vorbereitung mitmacht, ist ein Irrtum!

2. **Begleiten Sie – bei einer positiven Entscheidung Ihres Kindes für die Firmung – diesen Weg. Vielleicht ist es auch für Sie eine Möglichkeit, sich (wieder) tiefer mit dem christlichen Glauben, auf den wir getauft sind, zu befassen.**

So – dieser kleine Bogen soll Euch zur Information und zu einer wirklich bewussten Entscheidung dienen. Dafür wünschen wir Euch – und Euren Eltern – von Herzen Gottes reichen Segen.

Eure Seelsorger



Sei besiegelt mit der Gabe des  
**Heiligen Geistes**

Da ist sie also angekommen– die Einladung Eurer Pfarrgemeinde zur Firmung. Und auch heute noch steht für viele Jugendliche fest. ‚Klar, ich lasse mich firmen‘ – sei, es, weil ich es selber will, oder weil es Eltern oder die Oma gerne möchte oder damit ich später in weiß – kirchlich – heiraten kann.

Aber wenn Euch jemand **fragt ‚Firmung – was ist das eigentlich?‘** – tja, dann – Hand aufs Herz – kann das kaum einer sagen!

Zunächst einmal: Die Firmung ist uns kostbar, sie ist ein **Sakrament, ein heiliges Zeichen**. In dem Moment, wo der Weihbischof Euch mit Öl ein Kreuz auf die Stirn salben wird, dann handelt Gott selbst an Euch. **Gott handelt! Wirklich! Nicht irgendwie symbo-**

**lich oder so, sondern echt und real!**

In der Firmung wird Euch **der Geist Gottes geschenkt**. Er soll Euch stärken (lateinisch: firmare!) im Glauben an Gott und dazu, diesen Glauben handfest zu leben.

In der Taufe damals, da haben **Eure Eltern** stellvertretend für Euch (ihr wart ja noch Babys!) den Glauben an Gott, den Vater, an Jesus Christus, den Sohn Gottes, an den Heiligen Geist und an die katholische Kirche bekannt. Sie haben **für Euch ‚JA‘ gesagt zu diesem Glauben**.

Und **in der Firmung, da sollt ihr jetzt selbst – als junge, ernstgenommene, selbstverantwortliche Christen – ‚JA‘ sagen zu diesem Glauben**.

Merkt ihr, wie gewichtig und bedeutend dieses Sakrament der Firmung ist?

Die Kirche jedenfalls nimmt Euch ernst, eure eigene Entscheidung und Euer ‚JA‘. **Für die Kirche ist diese Firmung jedenfalls kein ‚Peanuts‘**, irgendwie so etwas Ne-

bensächliches. Nein, für die Kirche ist Euer ‚JA‘ zum Glauben und Euer eigener Wille, gefirmt zu werden, von großer Bedeutung.

**Genau deshalb ist eine gute und ernstgemeinte Vorbereitung auf die Firmung wichtig. Ihr Könnt Euch eigentlich nur dann firmen lassen, wenn ihr selbst das wollt – und wenn ihr den christlichen Glauben (neu) kennen lernen wollt. Am Ende – bei der Firmung solltet ihr dann ehrlichen Herzens ‚JA‘ sagen können zu Jesus Christus.**

Deshalb sagen wir das jetzt so deutlich: **Wer sich nur firmen lässt, weil**

- ◆ die anderen auch gehen (man will ja kein Außenseiter sein),
  - ◆ die Eltern einen unter Druck setzen („Du musst dich firmen lassen, was sollen die Nachbarn sonst denken!“),
  - ◆ die Oma sonst traurig ist,
  - ◆ eine kirchliche Hochzeit in Weiß später drin sein soll,
  - ◆ das halt so sein muss,
- der sollte es sich noch einmal gut überlegen!**

**Für eine kirchliche Trauung ist übrigens die Firmung nicht Voraussetzung, wohl aber wenn man selber Firm- oder Taufpate werden will.**

Also, wenn Dir:

- \* Gott nicht unwichtig ist in Deinem Leben,
- \* ein erneutes Kennen- und Schätzenlernen des christlichen Glaubens etwas bedeutet,
- \* ein selbstbewusstes ‚JA‘ zu Christus wichtig ist,

**dann melde Dich an zur Firmvorbereitung.**

Diese Firmvorbereitung umfasst die folgenden **Bausteine**:

- ◆ Das Firmwochenende findet vom **29.Mai bis 31. Mai 2015** im Jugendherberge Solingen-Gräfrath statt.
- ◆ die Gruppentreffen in Hückeswagen und Radevormwald
- ◆ das Sakrament der Versöhnung
- ◆ die Gestaltung und Feier von Jugendgottesdiensten
- ◆ regelmäßige Teilnahme an der Sonntagsmesse
- ◆ weitere Großgruppentreffen